

— Amtliche Anzeigen

SEKUNDARSCHULGEMEINDE RÜMLANG-OBBERGLATT
 PRIMARSCHULGEMEINDE RÜMLANG
 POLITISCHE GEMEINDE RÜMLANG

Die Stimmberechtigten der vorstehenden Gemeinden werden hiermit eingeladen zu einer

GEMEINDEVERSAMMLUNG

auf **Donnerstag, 1. Dezember 2016, 20.00 Uhr**, im Gemeindesaal Rümlang

A. Sekundarschulgemeinde Rümlang-Oberglatt

1. Genehmigung des Voranschlags 2017 und Festsetzung des Steuerfusses

B. Primarschulgemeinde Rümlang

1. Genehmigung des Voranschlags 2017 und Festsetzung des Steuerfusses

C. Politische Gemeinde Rümlang

1. Genehmigung des Voranschlags 2017 und Festsetzung des Steuerfusses
2. **Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 1 860 200.00 für die Erneuerung des Rasenfeldes 1 der Sportanlage Heuel**

Akten und Stimmregister können in der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden. Nähere Auskünfte über die Stimmberechtigung gibt das Gesetz über die politischen Rechte vom 1. September 2003.

Anfragen von allgemeinem Interesse sind gemäss § 51 des Gemeindegesetzes spätestens 10 Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung der zuständigen Gemeindevorsteherchaft schriftlich einzureichen.

Rümlang, im Oktober 2016

Im Auftrag der Gemeindevorsteherchaften:
 Der Gemeinderat

C. Politische Gemeinde Rümlang

2. **Genehmigung eines Bruttokredites von Fr. 1 860 200.00 für die Erneuerung des Rasenfeldes 1 der Sportanlage Heuel**

I. Antrag des Gemeinderates

1. Für die Erneuerung des Rasenfeldes 1 der Sportanlage Heuel wird ein Bruttokredit von Fr. 1 860 200.00 (+/- 10 %) inkl. MwSt. bewilligt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

II. Weisung

Ausgangslage

Das jetzige Rasenfeld der Sportanlage Heuel stammt aus dem Jahr 1964. Aufgrund der Beanspruchung bedarf das Rasenfeld jährliche Regenerationsmassnahmen mit Kosten von 20 000 bis 25 000 Franken. In diesem Betrag sind die allgemeinen Unterhaltskosten nicht enthalten. Im Weiteren sind die eingelegten Drainagen verstopft und nicht mehr voll funktionsfähig. Der korrekte Ablauf von Regenwasser ist nicht mehr gewährleistet.

Im jetzigen Zeitpunkt wird das Spielfeld sowohl als Match- als auch als Trainingsfeld (bis 3. Liga) genutzt und ist nach Absprache für die Schule zugänglich. Die beiden Naturrasenspielfelder sind gemäss den Angaben des SV Rümlang momentan insgesamt mit ca. 2300 Betriebsstunden pro Jahr (Hauptfeld 1210, Trainingsfeld 1090 Stunden) belegt. Die Tendenz ist steigend.

Erfahrungswerte haben gezeigt, dass ein gut gepflegtes Spielfeld in klimatisch guter Lage im Schweizer Mittelland bis zu 800 Stunden genutzt werden kann. Diese Zahl entspricht auch den Empfehlungen des Bundesamtes für Sport (BASPO). Die Nutzungsintensität der beiden Felder übersteigt diese Zahl deutlich. Die intensive Nutzung führt zwangsläufig zu einer Erhöhung der Unterhaltsintensität. Heute müssen aufgrund unbespielbaren Terrains des öfteren Spiele verschoben werden.

Projektierung

Im Rahmen der Projektierung des Ersatzes des Rasenplatzes 1 wurde geprüft, wie die Frequenz der Nutzungsstunden erhöht sowie ob und wie die Betriebs- und Unterhaltskosten reduziert werden können. Aufgrund der Finanzlage wurde vor der eigentlichen Bearbeitung des Projektes eine Studie erarbeitet, welche für die Wahl der Art des «Sportplatzbelages» als Grundlage diente.

Kostenzusammenstellung (inkl. MwSt.):

• Vorbereitungsarbeiten			
o Baugrunduntersuchen	Fr.	1 300.00	
o Rodungen	Fr.	2 200.00	
o Abbrüche	Fr.	19 800.00	
o Anpassungen an best. Elektroleitungen	Fr.	7 600.00	Fr. 30 900.00
• Umgebung			
o Erdbewegungen	Fr.	319 700.00	
o Gärtnerarbeiten	Fr.	9 600.00	
o Einfriedungen	Fr.	132 700.00	
o Ausstattung und Geräte	Fr.	600.00	
o Spiel- und Sportplätze	Fr.	387 800.00	
o Elektroanlagen	Fr.	17 800.00	
o Sanitäranlagen	Fr.	42 400.00	
o Oberbau	Fr.	487 000.00	
o Werkleitungen und Kanalisation	Fr.	152 200.00	
o Honorare	Fr.	152 400.00	Fr. 1 702 200.00
• Baunebenkosten			
o Bewilligungen, Baugespann	Fr.	5 400.00	
o Vervielfältigungen, Plankopien	Fr.	4 800.00	
o Bauherrenleistung, Projektleitung	Fr.	9 700.00	
o Übergangskosten für Rückstellungen und Reserven	Fr.	86 800.00	Fr. 106 600.00
• Ausstattung			
o Geräte, Apparate	Fr.	20 600.00	Fr. 20 600.00
Total (inkl. MwSt.)			Fr. 1 860 200.00
Kostenberechnungsgrundlagen			
– Parameter			
° Preisstand August 2016			
° Kostengenauigkeit +/- 10%			
° ausgewiesene Reserven 5%			

Empfehlung

Das Kapazitätsproblem des SV Rümlang kann durch die Totalsanierung des Naturrasenspielfeldes nicht gelöst werden. Die beiden Naturrasenspielfelder sind deutlich übernutzt. Diese Übernutzung führt langfristig zu Schäden am Platz, zu immer höher werdendem Unterhalt und immer länger dauernder Regenerationszeit des Rasens.

Aufgrund der hohen Nutzungslast der beiden Spielfelder Heuel 1 und 2 ist die Totalsanierung des Hauptfeldes bzw. die Weiterführung des Hauptfeldes als Naturrasenspielfeld nicht empfehlenswert, da die Grundproblematik (Nutzungsdruck) bestehen bleibt und dadurch erhöhte Unterhaltskosten anfallen. Sollte angestrebt werden, ausschliesslich auf Naturrasen zu spielen, müsste ein drittes Spielfeld erstellt werden.

Der Bedarf an Betriebsstunden kann mit zwei Feldern nur durch den Umbau des Hauptfeldes in ein Kunststoffrasenfeld abgedeckt werden. Dabei entlastet die Möglichkeit, den Kunststoffrasen bis zu 1500 Stunden/Jahr zu nutzen, gleichzeitig auch das Naturrasenspielfeld Heuel 2. Bei der Umsetzung eines Kunststoffrasenfeldes sollte darauf geachtet werden, dass genügend Garderoben zur Verfügung stehen. Es sollte nicht sein, dass deren Kapazität die Betriebsstunden limitiert.

Unterhaltstechnisch ist der interne Aufwand für die Pflege beim Naturrasen in etwa gleich hoch wie beim Kunststoffrasen. Die externen Aufwendungen sind beim Kunststoffrasen deutlich geringer. Es gilt jedoch zu beachten, dass für den Teppichersatz (nach ca. 16 000 Betriebsstunden nur noch Trainingsbetrieb möglich) Rückstellungen gemacht werden müssen. Da das Spielfeld das Hauptfeld des SV Rümlang ist, ist der Weiterbetrieb als Trainingsfeld ohne Matchbetrieb unrealistisch.

Nach Abwägung sämtlicher Kriterien (Baukosten, Unterhaltskosten, Nutzungskapazitäten usw.) befürwortet der Gemeinderat den Einbau eines Kunststoffrasenfeldes.

Nach Projektabschluss wird der Gemeinderat ein Beitragsgesuch dem Lotteriefonds einreichen. Da die Beteiligung und deren Höhe nicht feststeht, kann diese derzeit nicht eingerechnet werden. Aus diesem Grund ist der Kredit zwingend Brutto zu beantragen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden ersucht, dem vorliegenden Antrag zur Erneuerung des Rasenfeldes 1 der Sportanlage Heuel mit einem Kunststoffrasen zuzustimmen und den Bruttokredit von Fr. 1 860 200.00 (+/- 10%) inkl. MwSt. zu bewilligen.

Abschied der Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission Rümlang hat den Antrag der Politischen Gemeinde Rümlang, Bewilligung eines Kredites von Fr. 1 860 200.00 (+/- 10%), inkl. MwSt für die Erneuerung des Rasenfeldes 1 der Sportanlage Heuel, geprüft und beantragt der Gemeindeversammlung diesen zu genehmigen.

Rümlang, 29. September 2016

Im Namen der Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Der Aktuar:
 Patrick Schindler Remo Pisà

Sämtliche Dokumente der einzelnen Behörden und die dazugehörigen Akten liegen bei der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf. Diese Unterlagen sind auch auf der Homepage der Gemeinde Rümlang (www.ruemlang.ch) ersichtlich.